Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 60 (2000-2001)

Heft: 3

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

swch.ch

swch.ch

110. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse Rapperswil-Jona 2001

Im Dezember erscheint das neue Programm der «Schweizerischen 2001», welche vom 9.–27. Juli stattfinden werden. Rapperswil-Jona rüstet sich, Teilnehmende aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland zu empfangen. Schule und Weiterbildung Schweiz swch.ch (ehemals Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung SVSF) hat wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Wie jedes jahr enthält es neben bewährten Kursen auch attraktive neue. Aus der Region selbst stammen Titel wie «Projektmanagement für Schulleiter/innen und Lehrer/innen» – «Begabungsförderndes Lernen» – «Brush up your English» – «Zirkusprojekte in der Schule» – «Den Alpenrhein vom Oberalp bis Basel «erfahren» (mit dem Velo) – «St. Gallerland: Landschaften erkunden und erforschen» – «Natur- und Kulturraum Linthebene» – «Vom Steinbruch zum Bildhauer» und, und, und ... Das Programm enthält 276 Kurse. Das detaillierte Programm erhalten Sie bei der Geschäftsstelle swch.ch, Bennwilerstr. 6, 4434 Hölstein, Tel. 061 956 90 70, Fax 061 956 90 79, E-Mail: info@swch.ch. Es kann auch auf dem Internet unter http://www.swch.ch abgerufen werden.

Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem Englisch Language Centre führt das informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS) der Phillips-Universität Marburg vom 9. bis 20. April 2001 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufe I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche – vom 16. bis 20. April – am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktisch-methodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englsichen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge, 35032 Marburg, Tel. 06421/28 22 141, Telefax 06421/28 25 710, E-Mail: ifs@mailer.uni-marburg.de.

Schule und Expo.02

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) unterstützt die nachstehenden, im Zusammenhang mit der Expo.02 stehenden Projekte:

1. Schulreisen im Expo-Jahr

Die Expo-Leitung und die Schweizerischen Transportunternehmungen präsentieren für das Ausstellungsjahr ein attraktives Besuchsangebot für Schulklassen. Der Fahrpreis von Fr. 24.– (ab jeder Station der Schweiz) und der Eintritt an die Expo werden zusammen zum attraktiven Pauschalpreis von Fr. 48.– angeboten. Die EDK erachtet es als sinnvoll, dass unsere Kinder und Jugendlichen die Expo.02 gemeinsam besuchen und dabei nach Möglichkeit auch Kindern und Jugendlichen aus anderen Landesteilen und Sprachregionen begegnen. Es wird empfohlen, Schulreisen in den Aktionsmonaten Mai-Juli 2002 nach Möglichkeit an die Expo zu planen und die günstigen Angebote für Kollektivreisen zu nutzen.

2. Zukunftsrat

Für dieses Projekt hat die EDK das Patronat übernommen. Es geht darum, dass zu den ca. 20 Expo-Thementagen je ein 150-köpfiger Zukunftsrat von Jugendlichen eingesetzt werden soll, der die Aufgabe hat, in gemeinsamer Erarbeitung und über Sprachgrenzen hinweg für ein Zukunftsproblem realisierbare Lösungen zu suchen. Die EDK erkennt in diesem Arbeitsansatz einen guten Weg, junge Menschen in den politischen Prozess einzuführen und für demokratische Problemlösungen zu sensibilisieren. Ferner begrüsst die EDK das Projekt auch als Chance zu konkretem Austausch zwischen den Sprachgruppen unseres Landes.

3. Chancen durch Lesen – ein Leseförderungsprojekt

Der Schweizerische Buchhändler- und Verlegerverband plant zusammen mit den Bildungszeitschriften «Bildung Schweiz Thema», mit «Educateur» und «Scuola Ticinese» die Lancierung der Idee, dass sich möglichst viele Schulklassen unseres Landes im nächsten Jahr einen Jugendroman als Klassenlektüre vornehmen und ihn in vertiefender Weise szenisch aufarbeiten. Das Projekt sieht vor, die theatralischen Ergebnisse im Rahmen der Expo zu zeigen. Die EDK begrüsst namentlich die nachhaltige Wirkung für die Leseförderung, die von diesem Projekt ausgeht, und empfiehlt deshalb die Beteiligung durch Schulen bzw. Klassen.

Bewertung im Zweitsprachunterricht (ZSU)

Im Hinblick auf die Umsetzung des Projektes «ganzheitlich fördern und beurteilen» hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement neue **Zeugnisrichtlinien** als integrierter Bestandteil der Departementsverfügung Nr. 351 vom 22. September 2000 erlassen. Die Zeugnisrichtlinien gelten bereits für das Schuljahr 2000/01. In Artikel 7 Absatz 2 dieser Richtlinien wird unter dem Titel «Besondere Regelungen» festgehalten, wie die Beurteilung des Zweitsprachunterrichtes erfolgen soll: **«Romanisch» und «Italienisch» als Zweitsprache in den deutschsprachigen Primarschulen und Kleinklassen sind nicht promotions- und selektionswirksam. Werden «Romanisch» und/oder «Italienisch» als Zweitsprache erteilt, so beschliesst der Schulrat nach Rücksprache mit dem Kollegium, ob das betreffende Fach im Zeugnis mit «besucht» eingetragen oder ob es bewertet wird.**

Der Klarheit halber sei angefügt, dass eine Bewertung in Noten oder in Worten erfolgen kann.

- Beschliesst der zuständige Schulrat, dass der Zweitsprachunterricht **bewertet** wird, so erfolgt die Bewertung in Noten, wenn auch die übrigen Fächer in Noten bewertet werden. Werden die übrigen Fächer in Worten bewertet, so wird auch der Zweitsprachunterricht in Worten bewertet.
- Beschliesst der Schulrat, dass der Zweitsprachunterricht **nicht bewertet** wird, so erfolgt im Zeugnis der Eintrag «besucht».

Projektleitung ZSU, Josef Senn

gfb · ganzheitlich fördern und beurteilen · Projekt Graubünden

Informationen aus dem gfb-Projekt

Diverse KursleiterInnen-Teams haben im Oktober für das gfb-Projekt SCHILF-Kurse (Kursziele, Inhalte, Instrumente) designed.

So u.a. auch: Erno Menghini, Petra Dürr, Hanspeter Weber und Evaristo Crameri im Bereich der Grundlagen gfb.

Wie Sie Ihr Schul(haus)team via gfb-Arbeitsstelle anmelden können, ersehen Sie aus der Schulblatt-Beilage Fortbildung.

gfb ist deshalb

- mehr als nur neue Richtlinien und Zeugnisse
- eine Haltung, welche den Förder- und Beurteilungsgedanken mit Transparenz und Kommunikation verbindet

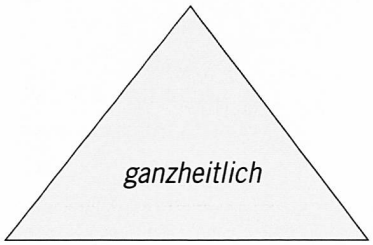
Aus der gfb-Schule «geplaudert»:

- Der allererste gfb-SCHILFKurs wird bereits am 13. – ein gutes Omen! - Dezember durchgeführt.
- Die erste Absichtserklärung von einem Schul(haus)team hat die gfb-Arbeitsstelle erreicht.
- Elterninformationen zu gfb finden bereits statt und lösen positive Reaktionen aus.

«Es Müsterli» zur gfb-Philosophie:

gfb heisst Lernen auf drei Ebenen

Fähigkeit,
konkrete Aufgaben und
Probleme zu lösen
Sache



Ich
Fähigkeit,
selbständig zu denken,
zu fühlen und sich einzuschätzen

Wir
Fähigkeit,
mitmenschlich zu handeln und
miteinander Verantwortung zu tragen

gfb – Fragen:

- werden die SchülerInnen auf allen drei Ebenen gefördert?
- erhalten die SchülerInnen Lernmöglichkeiten, Lernerfahrungen auf allen drei Ebenen?
- werden die SchülerInnen auf allen drei Ebenen beurteilt?
- erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit zur Selbstbeurteilung auf allen drei Ebenen?
- erhalten die SchülerInnen Rückmeldungen zu allen drei Ebenen?

gfb unterstützt somit
das Lernen, die Persönlichkeitsentwicklung und die Laufbahnentscheide

- Die Beamerpräsentation auf CD wird für (SFr. 20.–) bei gfb-Arbeitsstelle bestellt. Einige – auch in der italienischen Version – stehen bereits im Einsatz. Manuela Della'Ca (Fachinspektorin) hat mit ihrer Powerpoint-Bearbeitung ein sehr ansprechendes Produkt gestaltet und erhält überall positive Rückmeldungen.

A propos «Rückmeldungen»:

Anlässlich der 41 Beamerpräsentationen der Schul- und Fachinspektorate wurden an die Schul(haus)teams und Schulbehörden 392 gfb-Dossiers ausgehändigt. Zudem konnten alle Anwesenden einen differenzierten Rückmelde-Fragebogen ausfüllen. Hier ein paar Facts, die ausserordentlich erfreulich sind:

Auszug aus dem Evaluationsbogen (Sie erinnern sich?)

Zur Zeit liegen die Rückmeldungen von 888 Befragten aus allen Regionen des Kantons (exclusive die der Valli, Präsentationen erst Ende November) vor.

Zu 9. – gfb ist für die Schule ein Muss.

- 86.3% stimmen dieser Aussage (trifft eher+genau) zu!
- für 51.5% trifft diese Aussage ins Schwarze (trifft genau zu).
- und nur gerade 2.6% der Befragten glaubt, dass diese Aussage nicht zutrifft.

Zu 10. – «Die neuen Zeugnisse sind für mich eine Herausforderung, die ich unterstützen kann.»

Auch dazu ist die Meinung überwältigend positiv ausgefallen:

- 86.7% (trifft eher+genau, 51.4% genau) stimmen zu.
- und wiederum nur 2.9% meinen, es treffe für sie nicht zu.

Bei all dieser Zustimmung kann der 13. Dezember (siehe oben) nur ein gutes Omen sein. Also. Wir alle freuen uns auf Ihre SCHILF-Kurs Anmeldungen.

Bis bald! Ihr gfb-Team